

Fleißige Osterhasenhelfer in Oberhausen-Schmachtendorf gesichtet

Wenige Tage vor Ostern konnte man in der Gemeinde Oberhausen-Schmachtendorf eine Entdeckung machen: Kleine eifrige Helfer hatten sich mit Eltern, Großeltern und Lehrkräften zusammengefunden, um dem Osterhasen das Leben etwas leichter zu machen...

Wer hat sich noch nicht die Frage gestellt, wie der Osterhase es eigentlich schafft, weltweit für die Kinder Eier zu verteilen und diese vorher auch noch schön bunt zu färben und zu verzieren? Denn – machen wir uns nichts vor – der Osterhase greift natürlich nicht beim Discounter in die Regale und deckt sich dort mit bereits gefärbter Industrieware ein!

In der Gemeinde Oberhausen-Schmachtendorf konnte man in den letzten Tagen die Antwort auf diese Frage finden. Kurz vor dem Osterwochenende trafen sich dort kleine Osterhasenhelfer mit ihren Eltern, Großeltern und Lehrkräften, um tatkräftig Ei für Ei zu färben und zu dekorieren. Fast 100 ganz individuell gestaltete kleine Kunstwerke entstanden dabei und bei der Vielfalt an Färbetechniken ließ man sich nicht lumpen. Eier erst kochen, dann in Farbe legen, andere erst klar lackieren und dann in Farbe kochen, wahlweise kalte oder noch warme gekochte Eier mit verschiedenen Farben von Hand bemalen und natürlich durften nachher Aufkleber und Tattoos nicht fehlen. Alle hatten jede Menge Spaß dabei und das Ergebnis ließ sich wirklich sehen.

Selbstverständlich hat der Osterhase das auf seine Art belohnt, und obwohl die Wettervorhersage für das Wochenende bei Minusgraden Schnee und Eis angedroht hatte, setzte er die lieb gewordene Tradition fort, für die Kinder in Schmachtendorf am Ostersonntag Nester zu verstecken. Bei wider Erwarten strahlendem Sonnenschein suchten die begeisterten Kinder von ganz klein bis ganz groß ihre Nester im Kirchengarten. Damit hatte der Osterhase keine Zweifel mehr offen gelassen: Es gibt ihn tatsächlich! Denn wer hätte sonst die kleinen Geschenke während des Gottesdienstes überall um die Kirche herum verstecken können – saßen doch alle andächtig auf ihren Plätzen und lauschten dem Dienstleiter?

zur Bildergalerie

2. April 2015

Text: Diana Radzeweit

Fotos: Inga Dander










Sparkasse

